

**Zur besseren Planung bitten wir um verbindliche
Anmeldung in der Geschäftsstelle bis spätestens
25. Oktober 2018**

Als Anmeldung gilt der Eingang der Teilnahmegebühr
auf dem Konto des vdäa:

Postbank Frankfurt/M

IBAN: DE97 5001 0060 0013 7476 03

BIC: PBNKDEFFXXX

Preise für TN am Gesundheitspolitischen Forum –
basierend auf Selbsteinschätzung:

Vollzeit arbeitend 80 €

Geringverdienende 40 €

Studierende/Arbeitslose/Rentner*innen 10 €
Ermäßigung auf Anfrage

Kinderbetreuung ist möglich. Bitte frühzeitig bei der
Geschäftsstelle Bescheid geben.

Informationen zur Übernachtung in einem günstigen
Hotel in der Nähe des Tagungsorts gibt es bei der
Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle:

vdäa

Dr. Nadja Rakowitz

Kantstraße 10

63477 Maintal

Tel. 0 61 81– 43 23 48

Mobil 0172 – 1 85 80 23

Fax 0 61 81– 49 19 35

info@vdaeae.de

www.vdaeae.de

Die Veranstaltung findet statt im:

Bürgerzentrum Alte Feuerwache e.V.,
Melchiorstr. 3, 50670 Köln

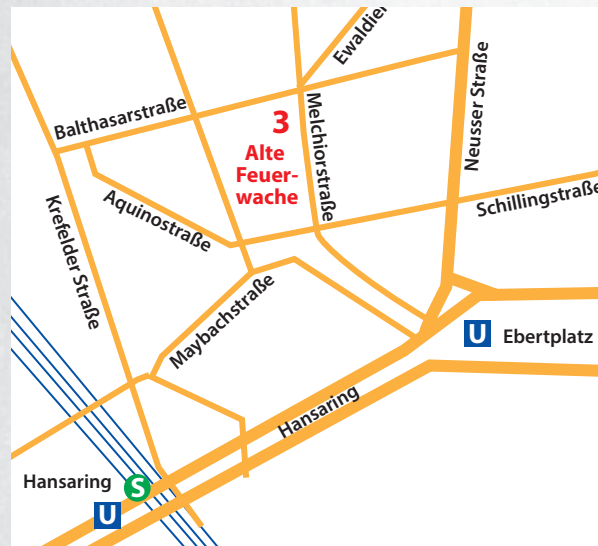
Vom HBF Köln:

Tram Linien: 12, 15, 16, 18

(Haltestelle Ebertplatz, 5 Gehminuten)

S-Bahn: S6, S11, S12, S13

(Haltestelle Hansaring, 5 Gehminuten)



verein
demokratischer
ärztinnen und
ärzte



Gesundheitspolitisches Forum und
Jahreshauptversammlung des vdäa

**Der Markt wird es nicht
richten! Planen und Zusammenarbeiten
im ambulanten Gesundheitssektor**

16.-18. November 2018

Bürgerzentrum Alte Feuerwache e.V.,
Melchiorstr. 3, 50670 Köln

in Kooperation mit dem Verein
Solidarisches Gesundheitswesen e.V.

FREITAG, 16.11.

19:30 Uhr

Versorgung marginalisierter Gruppen

Prof. Dr. Gerhard Trabert (Mainz):
„Menschrechtskonforme Gesundheitsversorgung
von geflüchteten Menschen“

Heidrun Nitschke (Köln): „Gesundheitsversorgung für
alle: philanthropische Tafel oder Menschenrecht?“

GESUNDHEITSPOLITISCHES FORUM

Der Markt wird es nicht richten! Planen und Zusammenarbeiten im ambulanten Gesundheitssektor

SAMSTAG, 17.11.

09:00 – 09:15 Uhr

Begrüßung durch die Vorsitzenden des vdää

09:15 – 10:15 Uhr

Kriterien sinnvoller Bedarfsplanung

Ursula Helms, Patientenvertreterin im Gemeinsamen
Bundesausschuss

Moderation: Dr. Peter Scholze (vdää, München)

10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 11:45 Uhr

Welche (neuen) Versorgungsformen braucht es für die Versorgung im ländlichen Raum?

Prof. Dr. Kerstin Hämel, Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld

Moderation: Dr. Bernhard Winter

11:45 – 13:00 Uhr

Diskussion: Sie verlassen den ambulanten Sektor!

Kritik der Sektorengrenzen

mit Impulsen aus dem vdää-Vorstand

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

Was ist von den Gesetzesentwürfen von Jens Spahn zu halten?

Diskussion über die aktuelle Gesundheitspolitik, den
Widerstand der Beschäftigten und die
Volksentscheide in Berlin, Hamburg, Bayern; §219a

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 17:30 Uhr **Workshops**

- 1) Versorgung marginalisierter Gruppen (mit
Dr. Herbert Breker, Malteser Migranten Medizin,
Köln, Jonas Schaffrath, vdää)
- 2) Welchen Beitrag kann Telematik in der Versorgung
leisten? (Wilfried Deiss, Prof. Dr. Wulf Dietrich, vdää)
- 3) Bedeutung interprofessioneller Versorgung am Beispiel
der Polikliniken in HH und Berlin (mit Kirsten Schubert,
GesundheitsKollektiv Berlin, vdää und Phil Dickel,
Poliklinik Hamburg, vdää)
- 4) Ambulante Versorgung und intersektorale Bedarfs-
planung in Dänemark (mit Dr. Clemens Plickert
Kopenhagen, vdää)
- 5) Berufseinstieg und politisch aktiv sein – was können wir
im vdää anbieten? (mit Carina Borzím, Gerritt Post und
Felix Ahls, alle vdää)

17:30 – 18:30 Uhr Abschlussdiskussion

18:30 – 19:15 Uhr Abendessen

19:15 – 21:00 Uhr Raum zum Kennenlernen
kritischer Mediziner*innen für Studierende und
Berufsanfänger*innen

Anschließend: sprechen, trinken, tanzen

SONNTAG, 18.11.

Mitgliederversammlung des vdää (offen für alle Interessierten)

09:00 – 12:30 Uhr

Rechenschaftsbericht und Kassenbericht
des Vorstands

Diskussion: Erstarkende rechte Bewegungen
und Rassismus in der Gesellschaft (und auch im
Gesundheitswesen): Was kann der vdää tun?

13:00 – 14:30 Uhr

Kritischer Stadtrundgang

Medizin mit sozialer Kompetenz

verein
demokratischer
ärztinnen und
ärzte



Wir kämpfen für

- eine gleich gute Behandlung von Menschen
aller Schichten
- soziale und gerechte Arbeitsbedingungen
in den Gesundheitsberufen
- die solidarische Unterstützung partizipativer
Gesundheitsbewegungen international
- die uneingeschränkte medizinische
Versorgung von Geflüchteten

Wir kritisieren

- die Kommerzialisierung der Medizin
- den Lobbyismus der Pharma- und
Geräteindustrie
- jede Form der Zwei-Klassenmedizin
- die Standespolitik von Ärztekammern und KV

Wir sind

- Ärztinnen und Ärzte
- Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- Studierende

Geschäftsführender Vorstand des vdää

Vorsitzende:

Dr. Peter Hoffmann, Michael Janßen, Dr. Thomas
Kunkel, Dr. Bernhard Winter, Dr. Andreas Wulf